

*Slowly with never a pause*, Langzeitperformance, ca. 1h30'

**Daniela Brugger, Lena Lengsfeld, Deirdre O'Leary, FHNW | HGK, Institut Kunst, 2. Semester MA, 4. Semester BA, 6. Semester BA**

Feedback: Yolanda Esther Bürgi, FHNW | HGK, Institut Kunst, 6. Semester BA

Vier Tische

- drei Arbeitssituationen: Schminktisch, Computer- und Druckertisch, Maltisch
- ein Pausentisch: Nierentisch mit Tassen und Instantcafé-Pulver, Salonsessel darum

Lena schminkt sich, Daniela tippt etwas in den Computer, druckt es aus, Deirdre experimentiert mit Tusche, Pigment und Öl auf Papier.

Lena schminkt sich Spitzbart und Schnauz, Deirdre trägt ihr Bild zu einer Ablage, wischt sich die Hände ab, beginnt ein neues Bild: Tusche und Öl fließen ineinander. Daniela legt ausgesprochen dünnes, bedrucktes Papier auf den Boden, besprüht es mit Haarspray, klebt es an die Wand.

Daniela druckt weiter, zwischendurch schaut sie nach der gelbschwarzen Schnirkelschnecke, die einem Kabel entlang nach oben kriecht. Einer vom Vido-Dokuteam löst das Kabel mit der Schnecke von der Kamera. Die Schnecke kriecht weiter Richtung Strombuchse. Lena hat sich einen Bart geschminkt.

Für die Schnecke ist ein rotes Feld auf einem Sockel markiert, aber sie kriecht immer wieder raus, obwohl das Feld mit Wasser angefeuchtet ist.

In der Pause finde ich Lena und Deirdre Kaffee trinkend am Nierentisch. Sie schwatzen mit Besuchern, die sich zu ihnen gesetzt haben.

Einige der Blätter aus dem Drucker kleben an der Wand, andere sind am Boden ausgelegt. Pro Blatt ein Satz, die Sätze sind verschieden, immer englisch: z.B. „each time unchanged“ oder „know better now“. Der Drucker ist wegen des dünnen Papiers ständig verstopft, bei jedem Druck aufs Neue.

Weisses und schwarzes Pigment, Seife, Werkzeuge, darunter eine mit Malfarbe verschmierte Identitätskarte.

Lena hat sich eine Säugetiernase geschminkt (Waschbär).

Als ich das nächste Mal vorbeikomme, ist Zeit vergangen, die Schnecke weg, die Performance zu Ende.